

# Neueste Nachrichten

## General-Anzeiger

## für Ost-Pommern



**Bezugspreis:**  
 frei ins Haus vierteljährlich 1,05, monatlich 55 Pfg.; bei Abholung von der Expedition oder an den Ausgabestellen vierteljährlich 0,75, monatlich 25 Pfg.; durch die Post bezogen vierteljährlich 1,35 Mk., ohne Bestellgel.  
 — Einzelnummern 10 Pfg. —  
 Hauptexpedition: Marienstrasse 5-6.

**Anzeigenpreis:**  
 für Anzeigen innerhalb des Regierungsbezirks Köslin die 6 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.; aus anderen Bezirken 20 Pfg.; Ermäßigung laut Tarif. Reklamazeile 50 Pfg. Beilagengebühr für das Tausend 6 Mk.  
 Anzeigen für andere Blätter werden ohne Aufschlag vermittelt.  
 Fernsprecher Nr. 25.

Veröffentlichungsblatt für sämtliche städtischen Bekanntmachungen.

Nr. 276

Freitag, den 24. November 1911.

3. Jahrgang.

## Der Aufmarsch der Liberalen

Am Dienstag abend veranstaltete die Fortschrittliche Volkspartei im großen Saale des Schützenhauses eine öffentliche Versammlung, die dazu bestimmt war, die Wählerstimme mit dem neu aufgestellten Reichstagskandidaten bekannt zu machen. Der große Saal war überfüllt und von Anhängern aller Parteien besucht. Fabrikbesitzer Bla u r ö f f n e t e die Versammlung mit einem (mit Ausnahme der Sozialdemokraten) begeistert aufgenommenen Kaiserhoch. Nachdem er nochmals darauf hingewiesen hatte, daß es ihm früheren liberalen Kandidaten, Hofbesitzer S c h a h n a s j a n, infolge seiner schweren Erkrankung nicht möglich sei, öffentlich tätig zu sein, erteilte er dem nunmehrigen Reichstagskandidaten der Liberalen, Herrn Direktor Peter S c h w u c h o w - S t e g l i t z, das Wort zu seiner Kandidatenrede und bat die Versammlung, Ruhe und Würde zu bewahren.

Herr S c h w u c h o w bemerkte zunächst, daß er seit einer längeren Reihe von Jahren in der Öffentlichkeit dieselben Grundzüge verfolge, die die fortschr. Volkspartei vertritt. Es sei für ihn deshalb entschieden, daß er sich im Falle seiner Wahl der fortschr. Volkspartei anschließen und die Interessen seiner Wähler nach bestem Wissen vertreten werde. Herr Schwuchow führte des weiteren ungefähr folgendes aus: Vor einigen Tagen hat in Breslau eine große konservative Versammlung stattgefunden, wo der ungeliebte König von Preußen, Herr von Seydewitz, die politische Situation von seinem Standpunkt aus gekennzeichnet hat. Wie ein roter Faden zieht sich durch seine Darstellungen die Vorahnung, daß es diesmal einen Kampf auf Leben und Tod gilt. Er sagte: „Diesmal geht es aufs Ganze!“ Wir wissen es auch, daß die kommenden Wahlen die Entscheidung bringen sollen über Wohl und Wehe des deutschen Volkes. Die Entscheidung darüber, ob Bürger, ob Bauern und Arbeiter nach wie vor das Objekt der konservativ-agrarischen Diplomaten sein sollen, oder ob es dem deutschen Volke gelingt, die Geschichte des Landes so zu lenken, daß die Gleichberechtigung endlich einmal Gestalt gewinnt. Es gilt um die Entscheidung, ob wir wirklich ein politisch reifes Kulturvolk sind oder nicht, ob die freiheitliche Entwicklung und der Ausbau der Völkerrechte Aussicht auf Verwirklichung haben.

Zunächst die Partei, die Kastenherrschaft übt, Geburtsvorrechte für sich in Anspruch nimmt und einen bevorzugten Stand im Reiche und in Preußen einnimmt. Der preussische Junker, der durch Inzucht und Familientradition glaubt, ein besonderes Recht mit auf die Welt zu bringen und die höchsten Stellen für sich beanspruchen zu können, der glaubt, zum Herren über andere berufen zu sein. Dieser Junker hat es meisterlich verstanden, gegen alle Anstürme seine Rechte zu schützen. In der Verwaltung, im Heer und in der Marine, liberal sind die festesten Posten von Abelsigen besetzt. Gegen diese geistige und wirtschaftliche Bevormundung muß sich diesmal mit aller Kraft der Kampf der Reichstagswahlen richten.

Man kann von Junkern nicht sprechen, ohne nicht der Vorherrschaft zu gedenken, die der Großgrundbesitz auf dem Lande ausübt. Der Großgrundbesitz nun, der ja zweifellos über viel hochgebildete, intelligente und willensstarke Persönlichkeiten verfügt, die in der Politik durchaus fähigste sind, will, Arm in Arm mit dem Jentr., sein Jahrhundert in die Schranken fordern. In dem Bunde der Landwirte besitzen die Junker eine Schutztruppe, wie sie nicht besser organisiert gedacht werden kann. Der Bund hat es meisterlich verstanden, in vielen Wahlkreisen durch seinen Terrorismus Siege zu erringen. Auch in Stolp-Lauenburg werden wir manches zu gewärtigen haben. Aber kein Wähler soll sich beirren lassen, sondern tapfer und mutig vorwärts streben, um die Herrschaft des Bundes der Landwirte zu brechen.

In der Politik ist es wohl eines der ersten Fragen, wer das deutsche Reich eigentlich geschaffen hat. Nicht die Fürsten, nicht die Großgrundbesitzer, auch nicht der eiserne Kanzler allein, sondern das deutsche Volk in seiner Gesamtheit. Wenn wir die Entstehungsgeschichte verfolgen, so ist es der Liberalismus gewesen, der den Keim nationalen Empfindens in die Volkssee senkte und ihn pflegte, der in hoher vaterländischer Begeisterung der Reichsgründung vorgearbeitet hat. Der deutsche Liberalismus ist der eigentliche Schöpfer des Reichsgedankens. Wenn es heute anders steht, als es sein sollte, so ist das sicherlich nicht die Schuld des Liberalismus.

Die Fürsten kannten einstmals nur die Devise: Steuern und Soldaten! Das Volk war gut dazu, um Steuern zu zahlen und Blut und Leben den Vätern der Fürsten zu opfern. Die Zeiten sind Gottseidank vorüber. Anstelle des Fürstentums ist der moderne Staat getreten als lebenskräftige Organisation. Gemeinschaft aller Stände und Klassen, das ist der Grundgedanke des modernen Staates. Die Gemeinschaft des Volkes sollte die Gemeinschaft zwischen Fürst und Volk in sich schließen. Die Zeiten des politischen Raubbaues aber sind noch nicht überschritten, wir stehen vielmehr noch mitten drin in der Interessenwirtschaft. Der Ladel richtet sich gegen die herrschende Klasse, die kein Empfinden für die Gesamtheit des Volkes hat, sondern immer nur an sich denkt. Wir wollen dabei nicht über Mangel an Idealismus klagen. Wenn das deutsche Volk wirklich keinen Idealismus hätte, dann wären die Volkskämpfe der Vergangenheit um Recht und Freiheit nicht möglich gewesen. Nur aus der Volkskraft heraus war eine Bewegung möglich, wie sie die Zeit von 1848 gebracht hat. Nur die gesunde deutsche Volkskraft konnte Kriege wie 1870-71 durchführen und überleben. Und dieses Verdienst gebührt der Gesamtheit des Volkes, nicht ausschließlich dem Junkertum. Dagegen sind es die Junker gewesen, die den Zusammenbruch Preußens herbeiführten. Die Junker haben keinen Grund dazu, sich heute wieder dem Volke als berufene Führer vorzustellen. Der Liberalismus hat in den Jahren des Kampfes gelernt. Während man vor 40 Jahren mit der deutsch-konservativen Partei als einem noblen Gegner die Waffen kreuzen konnte, so ist das heute, seitdem die Partei in das Schlepptau des Bundes der Landwirte geraten ist, ganz und gar anders geworden. Der Kampf auf gegnerischer Seite ist ausgeartet und trägt die Allüren des politischen Raubbaues. Nur mit dem Wahlgeld in der Hand kann das deutsche Volk dagegen einen kräftigen Stoß ausführen. Es gilt, dem Liberalismus freie Bahn zu schaffen und die Fesseln der Agrarier niederzuringeln. Die herrschende Partei geht von dem Grundsatz aus: Trenne und herrsche! und zielt jetzt wieder darauf hin, einen Keil zwischen Linksliberale und Nationalliberale zu treiben. Aber Fortschrittler wie Nationalliberale haben der Junkerpartei das Konzept gründlich korrigiert und sind bereit, gemeinsam g e g e n r e c h t s zu schlagen.

Was haben die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe, das Handwerk und die Arbeiterschaft vom Bunde der Landwirte! Solange sie den Willen der Junker tun, sind sie gern gesehen. Sobald sie sich aber erdreisten, eine eigene Meinung zu haben, ist es aus mit der Freundschaft und die armen Leute sind wieder zum „Objekt“ degradiert. Die konservativ-agrarische Gesetzgebung der letzten 20 Jahre hat das deutsche Volk nur unzufrieden gemacht. Hohe, fast unerträgliche Zölle und immer neue Steuern, die die eigenen Taschen verschonten und die breite Masse des Volkes schwer belasteten — das war das Ziel agrarischer Wirtschaftspolitik. Auch die agrarische Sozialpolitik stellt nichts als ein großes Fiasko dar. Verdrückung des kleinen Mannes, Raub der persönlichen und staatsbürgerlichen Freiheit, wirtschaftlicher Wohlstand gegen anders Gefinnte in Stadt und Land, Beschneidung des Koalitionsrechtes, Stellung gegen den Ausbau der Landschulen usw., das sind einzelne Punkte aus dem politischen Programm der Agrarier. „Wenn die (die Leute auf dem Lande) nur Kartoffeln ausbuddeln können, das genügt.“ Diese Äußerung eines Großgrundbesitzers kennzeichnet die soziale Fürsorge der Herren von Har und Halm am treffendsten.

Die konservative Weltpolitik, von der aus Anlaß der Marokkobebatten so viel Aufsehens gemacht wurde, kann uns den F r i e d e n nicht verbürgen. Er war ein Schauspiel für Götter, zuzusehen und zu hören, wie der Führer Seydewitz dem Reichskanzler die Leviten las. Als ob die Konservativen mit dem Messer auf alle Losachen wollten, die nicht gewillt waren mit ihnen den Krieg vom Zaune zu brechen. Die Kriegsmöglichkeit ist ja für die Zukunft noch keineswegs ausgeschlossen, aber wegen eines fast bedeutungslosen Lappen Land in Afrika das Leben unserer Söhne zu opfern, das ist die Sache denn doch nicht wert. Wir haben genug der Schwarzen im eigenen Lande. Aber den Konservativen war es ja letzten Endes nicht so fürchtbar erst um das Wohl des Vaterlandes, sondern man wollte nur eine jugkräftige Wahlparole haben. Und die muß man dort sehr nötig haben, denn auf der einen Seite fürchtet man die rote Flut, auf der anderen das Anwachsen

des Liberalismus. Aber das frivole Spiel mit dem Kriegsgedanken hat sein Ziel total verfehlt. Die Regierung blieb standfest gegenüber der konservativ-agrarischen Allianz, die durch ihr Manöver ihr wahres Gesicht dem Volke gezeigt hat.

Wenn der konservative Führer Seydewitz in seiner letzten Breslauer Rede ferner sagte, Staat, Alter und Thron seien nur bei den Konservativen gesichert, so bedarf auch diese annähernde Äußerung einer gründlichen Korrektur. Der Liberalismus ist monarchisch, trotz aller verleumderischen Gegenrede. Man braucht nur in der Geschichte nachzuschlagen, um die treffendsten Beweise dafür zu finden. Die Konservativen stehen freilich auf dem zweifelhaftesten Standpunkt: „Unser König absolut, solange er unsern Willen tut.“ Tut der König indessen einmal etwas gegen den Willen seiner patientierten Schützlinge, dann verwandeln sie sich plötzlich in Rebellen. Der Liberalismus steht auf dem Boden des konstitutionellen Königtums. Der Monarch soll das Oberhaupt des Staates bleiben, aber das Volk soll nicht behindert werden, teilzunehmen an der Bestimmung seiner Geschichte. Wir wollen ein unabhängiges Parlament, das sein Votum in allen ernstlichen Fragen nach Innen und Außen zu geben hat.

Die Pflichten des Volkes bestehen im Steuerzahlen und im Waffendienst des Vaterlandes, ernste Pflichten wahrhaftig. Aber wenn man danach seine verfassungsmäßig gewährleisteten Rechte in Anspruch nehmen will, so heißt es einfach: Maul halten! Wir stehen an der Spitze der Kulturvölker und haben hohe Kulturaufgaben zu erfüllen. In dem heutigen Kurse geht es nicht weiter. Und da man dem Volke seine Rechte vorenthält, so gibt es eben Kampf. Viel schlimmer als im Reiche stehen die Dinge in Preußen. Was verspricht uns alles die preussische Verfassung! Volkste Glaubens- und Gewissensfreiheit, freie Meinungsäußerung usw. Wer in Preußen ist nicht schon das Opfer seiner politischen Ueberzeugung geworden! Die preussische Verfassung bedeutet für das Volk gar nichts, solange sie von Junkerhänden gehandhabt wird.

Ein preussisches Kapitel für sich ist das Wahlrecht, das nach Bismarcks Worten elendeste aller Wahlsysteme. Ein Königswort bezeichnete die preussische Wahlreform als „eine der vornehmsten Aufgaben“ und eine folgende Thronrede sprach von einem ernsten Willen. Aber die Junkerpartei hat das Königswort nicht geachtet, die Vorlage der Regierung in Fetzen gerissen und sie ihr vor die Füße geworfen. (Fortsetzung in nächster Nummer.)

## Ermordete Deutsche in China.

### Ein Massaker in Sianfu.

Die Revolutionäre in China haben bisher erfolgreich darauf hingearbeitet, daß bei den blutigen Kämpfen, die sich zwischen Mandchus und Chinesen abspielen, das Leben und Eigentum der Ausländer geschützt wird. In den letzten Tagen kamen aber schon unbestimmte Nachrichten über Ausschreitungen gegen Fremde, die jetzt durch folgende Meldung aus Sianfu bestätigt werden:

Peking, 21. Nov. Schwedische Missionare, die gestern abend in Tientsin eintrafen, berichten, daß in Sianfu die Schulvorsteherin Frau Beckmann und fünf Kinder von Ausländern ermordet worden seien; ebenso ein im chinesischen Postdienst stehender Deutscher und viele chinesische Mädchen. Viele Ausländer haben auf den Rat der Konsulin Tschungking verlassen.

Es ist noch nicht klar, ob es sich bei der Schulvorsteherin Frau Beckmann um eine Deutsche oder eine Schwedin handelt. Nach eingezogenen Erkundigungen lebt in Sianfu ein schwedischer Missionar R. Beckmann mit seiner Frau. Es ist möglich, daß es sich bei der ermordeten Schulvorsteherin um die Frau dieses Missionars handelt. Eine nähere Meldung, welcher Nation die ermordeten Ausländerkinder angehören, liegt ebenfalls noch nicht vor. Auch der Name des deutschen Postbeamten ist noch unbekannt.

Die Stadt Sianfu, in der diese Greuelthaten sich abgespielt haben sollen, liegt im südlichen Teile der gebirgigen Provinz Schenfi. Sie wird im Süden begrenzt von der Provinz Szechwan, dem Hauptherde und Ursprungsort der revolutionären Bewegung.



Wir bitten recht frühzeitig zu wählen.

# Tuchler & Neumann

Fernspr. 271.

Kaufhaus.

Markt 23.

## Weihnachts-Überraschungs-Angebot!

Sonnabend, den 25. d. Mts., beginnt unser

### Weihnachts-Verkauf

In allen Abteilungen unserer Läger, welche in 3 Etagen übersichtlich geordnet sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir führen keine Einzelpreise an, jeder Käufer soll durch die enorm billigen Preise unserer bekanntlich durchaus gediegenen Qualitäten bei persönlichem Einkauf wirklich überrascht werden.

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Tischzeuge, Handtücher, Bettwäsche, Wäschestoffe, Taschentücher, Bettdamast, Wäsche-Stickerei, weisse u. farb. Tee- u. Kaffeegedecke und Decken, Tischdecken, Stoffe, Seidenstoffe, Sammet, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschkleiderstoffe, Schürzenstoffe, halbwoollene und Hauskleiderstoffe, Pelzwaren in allen modernen Pelzarten, neueste Ausführungen, Trikotagen, Mützen, Hüte, Krawatten, Kragenschoner, Sportbekleidung; Herren-Anzug-, Paletot-, Ulster- und Lodenstoffe, Knabenbekleidungsstoffe, Teppiche, Gardinen, Stores, Dekorations- und Möbelstoffe, Felle, Damen- und Mädchen-Paletots, Jacken, Goltjacken, Sweater, Rodelanzüge, Ballkleider, Ballblusen, Seiden- u. Sammetblusen, Tüllblusen, Herren- u. Knabenbekleidung

ganze Ausstattungen etc.

Grosse Posten Reste und zurückgesetzte Waren zu spottbilligen Preisen.

**(Dieser billige Verkauf währt nur bis Weihnachten)**

### Polizei-Verordnung

betreffend

#### das Rodeln im Stadtkreise Stolp.

Auf Grund der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 195 ff.) und § 61 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) wird zur Sicherheit und zum Schutze von Leben und Gesundheit des Publikums für den Stadtkreis Stolp folgendes bestimmt:

§ 1.

Das Rodeln auf allen dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Plätzen, Fahr- und Fußwegen innerhalb des Stadtkreises ist verboten. Ausgenommen sind die von der Polizeiverwaltung freigegebenen Rodelbahnen.

§ 2.

Die freigegebenen Rodelbahnen sind durch eine Tafel mit der Aufschrift: „Rodelbahn. Die Polizeiverwaltung“ kenntlich gemacht.

Sie dürfen nur zum Rodeln benutzt werden. Die unweit der Rodelbahnen angelegten durch eine Tafel mit der Aufschrift: „Aufstiegsweg. Die Polizeiverwaltung“ gekennzeichneten Aufstiegswege dürfen nur zum Begehen zwecks Hinaufziehens der Schlitten benutzt werden. Das Ueberschreiten der Rodelbahnen an den von der Polizeiverwaltung abgegrenzten mit Barriere und Tafel „Gesperret zu Rodelzwecken. Die Polizeiverwaltung“ versehenen Stellen, sowie jeder unnötige Aufenthalt (Herumstehen usw.) auf den Rodelbahnen ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr verboten.

§ 3.

Auf den Bürgersteigen, Fußwegen und Promenaden im Innern der Stadt müssen die Rodelschlitten so kurz an der Leine geführt werden, daß eine Belästigung des Publikums durch Schleudern der Schlitten vermieden wird.

In den Anlagen des Waldparks sollen zum Ziehen der Schlitten nach Möglichkeit nur die Fahr- und Reitwege benutzt werden.

§ 4.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

§ 5.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung vom 14. Februar 1911 außer Kraft.

Stolp i. Pom., den 11. November 1911.

Die Polizeiverwaltung.  
Der Oberbürgermeister.

An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Rentier Theodor Weise ist Herr Sattlermeister Willi Gerloff zum Schiedsmann des 1. Stadtkreises gewählt und verpflichtet worden.  
Stolp, den 18. November 1911.  
Der Magistrat.

### Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend, den 25. Nov. 1911, vormittags 11 Uhr werde ich im Versteigerungslokal, Sandberg 1 folgende Gegenstände als:

- 1 Pferd (braune Stute) mit Geschirr, 1 Geschäftswagen u. Zubehör (sehr geeignet für Bäcker bezw. Hausierhandel), 3 Banerntische, 1 Nickel-service, 4 Silber, 1 Rauchservise, 1 Tablett, 1 Milchkanne, 1 Zuckerdose, 2 Blumenvasen, 1 Tafelaufsatz, 18 Stücke Nippes, 1 Ständer mit Vogelbauer, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Chaiselongue, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 3 Schlittenkörbe, 1 Rollwagen mit Zubehör

Öffentlich meistbietend, gegen sofortige Barzahlung versteigern. Stolp, d. 23. Nov. 1911.

Haseney,

Gerichtsvollzieher.

### Seim-

#### Honig

zum Backen etc. Pf. 70 Pfa. bei Louis Raddak Nachf.

Hiermit nehme ich die Beleidigung gegen Fräulein Elise Zusching, z. Zt. Stettin, reuenvoll zurück. Anna Schulz.

### Hauptagentur

mit größerem Erfolge ist von älterer, gut eingeführter Lebens- u. Unfall- u. Haftpflicht-Vers.-Ges. an tüchtigen, strebsamen Herrn der auch für weiteren Ausbau der Agentur durch Neugeschäfte bemüht sein muß, zu vergeben. Gef. Offerten unter Chiffre 7409 an die Exp. d. Bl. erbet.

### Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend, den 25. Nov. d. J., vormittags 10 Uhr, werde ich im Versteigerungslokal, Sandberg 1 folgende Gegenstände als:

- 1 Partie Hausstandssachen und Möbel u. a. 1 Klavier, 1 Büffet-schrank, 1 Bücherständer, 1 Chaiselongue, div. Tische und Stühle, 1 Herren-Schreibtisch mit Sessel, Teppiche, 2 Gas-kronen, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Schaufelstuhl, 1 Sofa, 1 Spiegel, mehrere Schränke, Bilder, 2 Felle, 2 Reghörner, Vorhänge, Lampen, Uhren, 1 Spiegelkommode, ferner: 3 Kaffeesservice (1 Nickel, 1 Messing) Bowlen, Krüge, Vasen, versch. Nippes, Tafelutensilien, Tortenplatten, Schlüssel, Teller, Tassen, Gläser, Tischwäsche, Bettwäsche, Damenwäsche, Decken, 1 Damenuhr mit Kette, 1 Weckapparat mit div. Gläsern, 2 alte Bettstellen, 1 Flurgarderobe, 1 Eisschrank u. a. m.

Öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern. Stolp, d. 23. Nov. 1911.

Haseney,

Gerichtsvollzieher.

### Zum Totentest

empfehle Kränze, Kreuze und Palmen in geschmackvoller Ausführung. E. Framke, Jüdischer Friedhof.

### Offene Stellen

40

#### Waldarbeiter

zum Einschlagen von Buchen-Nollen werden sogleich eingestellt in der Waldparzelle Winterstagen A

Meldung bei dem Forstaufseher Mahle daselbst.

Kleine Austerstr. 4 hochp. r. wird per sofort eine tüchtige

#### Aufwärtlerin

Frau oder Mädchen gesucht.

#### Wohnungen

#### Wohnung

von 4 Zimmern, Badeeinrichtung, Gas, Balkon, 1. Stage wegen Verletzung zum 1. Januar 1912 zu vermieten. Reimer, Weersstraße 15b.

Krankheitsb. ist in Lauenburg vera.

#### Wohnhaus

f. Handwerker und Beamten v. l. 2-3000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Näh. Rath. Kron, Lauenburg i. Pom., Danz. 9.

#### Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 25. November, vorm. 11 Uhr, kommen aus dem Nachlaß des hiesig verstorb. Uhrmachers Schulz Langestraße 45

Herren- u. Damen-Uhren, Regulateure, goldene Frau- und Siegelringe

zur Versteigerung. Der Ausverkauf wird, wie bekannt gemacht, täglich zu ermäßigten Preisen fortgesetzt. Herrn. Vogt, Auktionator.

### Eisenbahnverein

Stolz.

Am Sonnabend, den 25. Nov. abends 8 Uhr in Kaufmanns Ballhaus

#### General-Versammlung

Der Vorstand.

#### Allgemeine Ortskrankenkasse Stolp

sucht zum 1. Januar 1912 einen Kassenboten,

welcher die Krankentontrolle mit ausüben muß, bei einem Jahresgehalt von 1000 Mk.

Bewerber, welche eine Kautions von 500 Mk. hinterlegen müssen, wollen ihre Gesuche nebst selbstgeschriebenen Lebenslauf und etwaigen Zeugnissen an den Vorsitzenden, Steinwegmeister Meinte, Uhlandstr. 9, bis 4. Dezember d. J. einreichen. Der Vorstand.

#### Fleischer-Innung

Stolz.

Zwecks Gründung einer

#### Innungs-Krankenkasse

findet am Mittwoch, d. 29. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, eine außerordentliche

#### General-Versammlung

der Fleischer-Innung und des Geiellen-Ausschusses in dem Innungs-Lokal Restaurant „König“ statt. Um vollständiges Erscheinen wird dringend gebeten. Der Vorstand.

Unausgabbar Blüschgarnitur und Bronze Hängelampe

billig zu verkaufen. St. Austerstr. 26.

# Preiswerte Schuhe und Stiefel



zu kaufen, ist das Bestreben Aller, umso mehr, als die immer teurer werdenden Lebensbedingungen eine richtige Anwendung des Geldes fordern.

Ich habe, um diesen Wünschen entgegenzukommen, die Preise meiner Schuhwaren den heutigen Verhältnissen angepasst, und biete trotzdem eine enorme Auswahl, welche an Preiswürdigkeit, Passform der Waren jedem Vergleiche standhält



Ich offerire:

Herrenstiefel	.....	M. 3 <sup>95</sup>	4 <sup>80</sup>	6 <sup>50</sup>
Damenstiefel	.....	M. 5 <sup>45</sup>	7 <sup>00</sup>	8 <sup>50</sup>
Kinder- und Mädchenstiefel	je nach Grösse	M. 1 <sup>40</sup>	1 <sup>70</sup>	1 <sup>90</sup>
Filzschallentiefel	.....	M. 1 <sup>20</sup>	1 <sup>45</sup>	1 <sup>75</sup>
Gummischuhe	je nach Grösse	M. 1 <sup>20</sup>	1 <sup>60</sup>	1 <sup>90</sup>

Hauptpreislagen				
Für Damen- und Herrenstiefel:				
8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	12 <sup>50</sup>	15 <sup>00</sup>	18 <sup>00</sup>

# Lemke

Schuhhaus grössten Stils.

Markt 14

Fernsprecher 113

Futtermehl à Ztr. 7.60 M.  
Weizenkleie á „ 6.60 „  
bei Abnahme von 5 Zentner billiger.  
G. Taube, Langestraße 7.

Alte, Marder, Fische, Ottern, taucht wie bekannt zu allerhöchsten Preisen.

Mentheim Gottschalk, Langestr. 43. früher Mittelstr.

**Brennholz,** ungeflößt und trocken, in Kloben und in beliebigen Längen zerkleinert, offeriert die **Dampfbrennholz-Spalterei**

von **Decker & Blau.**  
— Telephon Nr. 70. —  
Schlawer Chaussee 9.

Bestellungen werden auch angenommen bei:  
**Emil Lews,** Stephansplatz 7.  
**Nathan Blau,** Langestr. 25.  
**Tischlermeister Ulich,** Küststraße 29.

**P. Ribitzki,** Bahnhofstraße 14.  
Halte wieder vorrätig und offeriere sehr preiswert:

**gegerbte Schaffelle** zu Fuhsack und Wagendecken  
**Rakenfelle** zu Pelz und anderen Zwecken. Sämisch gegerbt

**Nehleder** zu Waschtüchern, auch gegen Umtausch.

Einkauf aller Arten Felle. Die Weizgerberei von **D. Aronsbach,** Stolz, Amtsstraße 16a.

Mit Leichtigkeit ist ihr Fußboden gebohrt

wenn Sie Bohnermasse aus der Drogerie **Solzentorstraße 4,** **Traugott Wagenknecht,** beziehen.

Gutkochende **Erbskartoffeln** zentner- und mehweise abzugeben **Otto Homburg,** Hofplatzstr. 16.

**Schellfische** an jedem Freitag frisch bei **Louis Radatz Nachf** Paradiesstraße.

**Lieben Sie** ein zartes, reines Gesicht rosiges jugendfrisches Aussehen und schönen Teint? Danngebrauchen Sie **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Preis a St. 50 ¢, ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 ¢ in Stolz bei: **A. Lemme & Co., J. C. Weller Nachf., Eckardt u. Co.** Gustav Abt Nachf., H. Radatz, Erich Krönig, Traugott Wagenknecht, Blücher-Apothek, Schloß-Apothek. In Stolz münde: **Löwen-Apothek.** In Gr. Garde: **Wilk. Kulbe.** Fahrrad und Tauben zu verkaufen. Paradiesstr. 16.

Dienstag, den 28. November, abends 8 Uhr in der Aula des Gymnasiums

Vortrag von

Fräulein Dr. phil. Käthe Schirrmacher:

„Die Frauen und die Ostmark“

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Anerkannt hervorragend in Geschmack und Bekömmlichkeit sind die

**Kösliner Actien-Biere**

hell und dunkel Dieselben empfiehlt zu Brauereipreisen in Flaschen und Gebinden in stets frischer Füllung die Niederlage **Max Hoffmeister** Fernsprecher 378, Bachstraße 4.

**Frauen**

Bei Störung und Stockung der Blutcirculation verwenden Sie mir unsere seit vielen Jahren erprobten Frauentropfen; nicht zu verwechseln mit minderwert. Nachahm.; zahlr. Dankschreib.; gefebl. freigegeben. Frau Fr. schreibt: Senden Sie mir wieder 1 Flasche Frauen tropf.; die letzte Sendung hat mir sehr gut geholfen. **Apothek. Krause & Co.** Berlin 78 Frankf. Allee 137.

**Sasenfelle**

taucht zu höchsten Preisen **Mentheim Gottschalk,** Langestr. 43. früher Mittelstr.

**f. Magdeburger Sauerkohl** 1 Pfd. 15 und 2 Pfd. 25 Pf. **saure Gurken** Stück 5-10 Pf.

**la. Bratheringe** 3 Stck. 25 Pf. 5 Stck. 5 Pf. **gr. saure Seringe** Stck. 5 Pf. empfiehlt **Fr. Raikowski,** Quebbenstr. 9.

1 Waschtoulette, 1 Uhr, 1 Spiegel, Portierensf., 1 Karren-Rad zu vert. Fabrikstr. 3a. Hof. Hinterhaus 1.

Für **Flachs u. Hede** sowie **Wollen**

empfangen Sie bei mir die **allerhöchsten Preise.**

Ich tausche solche in bekannt reellster Weise gegen Webewollen, Strumpfwollen, Webbaumwollen, Leinengarne und Zeuge aller Art. Schmutzwolle kaufe ich ebenfalls.

**M. R. Baum Nachf.**

Fernspr. 450. Stolz. Goldstraße 13.

**Särge**

in allen Preislagen mit äußerer und innerer Dekoration Uebernahme der Leichenwäsche, Ueberführungen. Ausführung von Dekorationen der Sterbezimmer zu kulantesten Preisen.

**Otto Holz,**

Wilhelmstraße 12. Quobbe 1.

Atelier für modernen **Zahnersatz**

**Georg Strauss, Dentist,**

Telephon 520. Stolz i. Pom. 13. N. B. Vom 15. Dezember ab Mittelstr. 11. pari.

Schonendste Zahnbehandlung, moderner Zahnersatz

**Fritz Pfeiffer, Dentist.**

Stolz i. Pom., Kirchplatz 415, i. H. S. Müllerheim Nachf. Telephon 405.



Scherz und Ernst.

Fürherliche Drohungen. Ein englischer Edelmann machte eine Reise mit seinem Bedienten. Auf einer Tour dieser Reise mußte man des Nachts eine Brücke passieren, die sehr baufällig war. Der Engländer, der dies wußte, befahl seinen Bedienten, ihn, falls er in der Nacht eingeschlafen sein sollte, an dieser gefährlichen Stelle zu wecken. Als der Wagen an der Brücke angelangt war, lag der Engländer im tiefsten Schlaf, der Bediente trug also Bedenken, ihn zu wecken, und man fuhr auch glücklich über die baufällige Brücke. Einige Zeit darauf erwachte der eingeschlafene und fragte den Bedienten: „Johann, sind wir schon über die gefährliche Brücke?“ — „Ja, gnädiger Herr!“ — „Aber warum hast du mich nicht geweckt, wie ich's dir befohlen hatte?“ — „Ich wollte Sie nicht stören.“ — „Auf Ihre! Ich war mit dem Wagen ins Wasser gestürzt und ertrunken, so hätte ich dir auf der Stelle eine Kugel durch den Kopf gejagt.“ — „Gott straf mich! Hätten Sie das getan, so war' ich den Augenblick aus Ihren Diensten gegangen.“

Drachlose Telegraphie in Tripolis. Zur Errichtung einer Station für drachlose Telegraphie in Tripolis ist der Physiker Marconi dorthin abgereist.

225. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 21. November 1911. Vormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Nur die Gewinne über 20 Mk. sind in Klammern beigefügt.

Table with lottery results for Class 5, including winning numbers and prize amounts in various denominations.

Job billigen Ochsens... in eine Jagd so harsche Zeit... ist Koffenimmes Ochsens... 20 Laffen sine 10 Pfennig.

Am Ochsens... 81

225. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 21. November 1911. Nachmittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Nur die Gewinne über 20 Mk. sind in Klammern beigefügt.

Table with lottery results for Class 5, including winning numbers and prize amounts in various denominations.

Evangelien-Gottesdienst. Freitag Abend-Andacht 3,45 Uhr. Sonnabend Morgen-Andacht 9 Uhr. Abend-Andacht 4 Uhr.

Seute Schickfide Louis Raddatz Nachf.

Hoffmoy's Süßfeulen Ia. Gänseleberwurst Gänsefischmalz eigene Schlachtung, bei Louis Raddatz, Nachf. Paradiesstr. 1.

Zum Totentest empfehle ich meine geschmackvollen... 30 Bfg. an G. Pravit, Seifenplatz 1.

Zucker, aus der Savoie des SS. Stadt... herabreichend gegen... im Auftrage der Reichs-Gef.

Zum Totentest empfehle ich meine... Blumenhandlung, Blücherstr. 10.

la Stofau 1 Pfund 25 u. 30 Pfennig. sehr feine Ware in 1 Pf. Dosen...

Schokolade fein sogenanntes Vanillemehl oder... 1 Pfund für 60 Pfennig.

la. Humdionig schöne feine Ware, nicht zu... 10 Pf. Dosen incl. mit 2,75 M.

Gänseleberwurst, Hausmacher Leber- und Blutwurst... 1 Pfund nur 30 Pf.

Frettchen Sämtliche Jung-Antilopen... Bester Nirdorf, Berlinstr. 96.

A. Salenderhoning garantiert rein 1 Pfund 95 Bfg. bei 5 Pf. 90 Bfg.

Verantwortlich für den Gesamthalt Paul Klaus, für den Anzeigenteil Reinhold Kurth; sämtlich in Stolp.

Verdingung. Der Bedarf an Fleisch- und... Angebot auf Fleischwaren... 11. Januar 1912

Zucker, aus der Savoie des SS. Stadt... herabreichend gegen... im Auftrage der Reichs-Gef.

Weinmerckohl habe großen Vorrat gekauft... 1 Pfund für 10 Pf.

Käse per Pfund 60 u. 65 Pf. verk. solange Vorrat reicht.

Kühe und Sterken und eine junge Kuh zum fett machen zu verkaufen.

frische Paudeier stets zu haben bei Louis Raddatz Nachf.

Stubenmädchen, welches findertlich ist, und mit... 11. Januar 1912

Notationsdruck und Verlag: Stolper Neueste Nachrichten G. m. b. H.

Advertisement for 'Fordern Sie' featuring 'Siegerin', 'Mohra', and 'Palmato' margarine products. Includes an illustration of a woman and text describing the products as 'feinste Pflanzenbutter'.

# COLOSAL

## feinste Pflanzen-Butter MARGARINE

Alleinige Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke Jürgens & Prinzen, G. m. b. H. Goch (Rhd.)

### Achtung!

Freitag, den 24. d. Mts. abends 8 Uhr findet bei Poststraße 1, eine

öffentliche Sozialdemokratische

## Volkversammlung

statt.

### Tagesordnung

1. Die Bedeutung der kommenden Reichstagswahl. Referenten: 1. Schriftsteller E. Vogtherr Wernigerode. 2. Reichstagskandidat August Sickfeld-Danzig.
2. Dinstuffen.

Bu dieser Versammlung sind alle Wähler mit ihren Frauen, besonders Gegner eingeladen.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Wahlvereins Stolp-Lauenburg.  
Abteilung-Stolp.

### Achtung!

## Elite-Theater

Stolp, Markt 22.

Heute Donnerstag

### Großes Künstler-Konzert

ausgeführt von ersten Mitgliedern der hiesigen Susaren-Kapelle, verbunden mit Aufsehen erregendem Prachtprogramm. Als hervorragender Schlager

### Tragödie eines Streiks.

Großes soziales Drama in 2 Akten, ein Kunstfilm von tiefgreifender Tragik. Tragödie eines Streiks ist eigenartig und ganz neu in Sujet, überaus spannend von der ersten Minute an, aufregend durch seine grellen Lebenscontraste, das Vollendetste an Spiel, das Klarste an Photographie, das Schönste an Scenerie. Tragödie eines Streiks wird in Stolp Furore machen.

### Der Ausbruch des Aetna.

Dieser unter höchster Lebensgefahr des Operateur in allernächster Nähe des brodelnden Kraters aufgenommene Film zeigt das grandiose Schauspiel des letzten Aetnaausbruchs in staunenswerter Anschaulichkeit und Deutlichkeit. Außerdem noch 3 ganz hervorragende Sujets in Quator, Ernst, und Interessantes. Auch Fräulein Abelard und dessen Konkurrenz Bobly ist vertreten. Ein Besuch zu diesem Programm ist sehr zu empfehlen.

## Oeffentliche liberale Versammlung.

Morgen abend 7 1/2 Uhr findet in

### Virchenzin

eine öffentliche liberale Versammlung statt, in der Herr Parteisekretär Miro über:

„Die politische Lage und die kommenden Reichstagswahlen“

sprechen wird.

Alle Wähler aus Virchenzin und Umgebung sind hiermit eingeladen.

Der liberale Verein  
Stolp u. Umgegend.

### Stolpmünde.

Am Freitag, den 24. November d. J., abends 8 Uhr findet im Hotel Blücher eine

Öffentl. Wählerversammlung

statt, in der der Landwirt Herr F Krampe sprechen wird.  
Deutscher Bauernbund.

## Welt-Theater

Goldstrasse 9 b.

Heute Donnerstag große Ueberraschung im Welttheater

### Extra großes Künstler-Konzert

fünf Mann Susarentapelle, Klavier, Geige, Cello, Harmonium Pison

ferner eine weitere Ueberraschung: Ein großstädtisches Programm für das vermögnteste Publikum, direkt vom ersten und elegantesten Lichtspielhaus Berlins bezogen. Nur vornehme Sujets, darunter das Kolossalwert

### Des Räubers Liebe

von der Truppe des Kais. Theaters in Tokio gespielt. Der beste Pathesfilm. Keine Preiserhöhung bei diesem Monstre Konzert und teurem Programm.

Dir: H. Ronacher.

## Borg-Zigaretten

überall.

Nur Qualitätsmarken.

# Stettiner Herrenkleider-Fabrik

## Moritz Jessl

Stolp, Markt

Stolp, Markt.

Sonnabend

Sonntag

Montag

# 3 Extra-Verkaufstage

für

# Joppen: Paletots: Ulster

<b>Joppen</b>	<u>Für Knaben</u>	6.50	5.50	4.25	3.50	3.00	<b>2,75</b>
	<u>Für Jünglinge</u>	9.00	8.25	6.50	5.00	4.50	<b>3,80</b>
	<u>Für Herren</u>	25.00	18.00	15.00	12.00	9.00	7.50

2reihig u. Sportfason, warm gefüttert

<b>Paletots</b>	<u>Für Knaben</u>	9.00	7.50	6.50	6.00	4.50	<b>3,80</b>
	<u>Für Jünglinge</u>	25.00	21.00	17.00	14.50	12.00	<b>9,00</b>
	<u>Für Herren</u>	45.—	36.—	32.—	25.—	22.—	16.—

.. 1- und 2reihig, schwarz und farbig ..

<b>Ulster</b>	<u>Für Jünglinge</u>	28.00	25.00	22.00	18.00	15.00	12,00
	<u>Für Herren</u>	40.00	36.00	30.00	24.00	20.00	16,50

1- und 2reihig hochmodern.

An diesen 3 Tagen gewähre ich  
**10 bis 20 Prozent Rabatt.**